

Werk

Titel: Freymüthige Nachrichten von neuen Büchern und andern zur Gelehrtheit gehörigen Sa; Freymüthige Nachrichten von neuen Büchern

Verlag: Heidegger

Kollektion: Rezensionenzeitschriften

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN556102126_0009

PURL: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126_0009

LOG Id: LOG_0248

LOG Titel: Bey den Verlegern dieser Nachrichten ist auch zu haben:

LOG Typ: section

Übergeordnetes Werk

Werk Id: PPN556102126

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=556102126>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

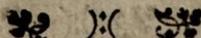
Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de



dieser entlegenen Gegend herkömmt. Ein beliebter Arzt hat die besondere Kraft der Phytolacca wieder den Krebs mit einigen Kranken-Geschichten bestätigt. Dieses Gewächse ist in America, wan es jung ist, essbar, und wächst dort wild, wie es nunmehr auch um Mayland und Florenz thut: wann es aber älter wird, so ist sein Saft scharf und ekend. Diesen Saft muß man aus dem ganzen Gewächse ausquetschen, und an der Sonne zu einer Salbe werden lassen. Alsdann legt man ihn als ein Pflaster auf, und hält etwa vier

und zwanzig Stunden lang die Schmerzen gedultig aus, die er zu machen pflegt. Auf diese Weise ist ein Krebs an dem Gesichte in acht Wochen, an der Brust aber in 6. Monaten geheilt worden. Da man wider diese entseßliche Krankheit noch keine Arznei zuverlässig befunden hat, so könnte man diese leicht versuchen, und es wäre gar ohne Schwürigkeit, die Pflanze ganz Beete weise auszusähen, und damit den Kranken zu dienen, die ohnedem in dem Göttingischen Garten häufig wächst, und wenig Wartung bedarf.

Bey den Verlegern dieser Nachrichten sind auch zu haben :

- Das Lob**, der noch lebenden unbekanntem Schriftsteller in den berühmtesten Gegenden von Westphalen: Aus bewehrten und unumstößlichen Urkunden zusammen gezogen und aufgesetzt von einem Landesmanne und patriotischen Verehrer ihrer grossen Verdienste. V. G. R. 4. Cöln, 1752. a 10. fr.
- Sendeschreiben** eines Westphälingers an Hrn. Gotthilf August Hoffmann, des Gymnasiums zu Bielefeld wohlverdienten Rectorn und der D. S. in Göttingen Ehrenmitgliede worin ihm die Anmerkungen eines Westphälischen Kunstrichters gegen seine Schrift die Ehre der Gelegenheitsdichter und insonderheit der Lobnsänger mitgetheilet werden. 4. Dortmund, 1752. a 6. fr.
- Die Ehre** der Gelegenheitsdichter, und insonderheit der Lobnsänger gegen die Anfälle der Kunstrichter ihrer Feinde vertheidiget von Gotthilf August Hoffmann der Weltweisheit der Zeit öffentlichem Lehrer und Prorektor auf dem Archigymnasium zu Dortmund der Königl. Deutschen Gesellschaft zu Göttingen Ehrenmitgliede. 4. Dortmund, 1751. a 12. fr.
- Sendeschreiben** an den Herrn Gotthilf August Hoffmann, öffentlichen Lehrer der Weltweisheit zu Dortmund, in welchem der Character seines rechtschafnen Schulmannes gründlich widerleget. Zugleich aber auch sein eigener Character lebhaft geschildert wird von Tadelgern. 4. 1752. a 6. fr.
- Fried. Wilh. Benrhaud**, Syndici der freyen Reichs-Stadt Dortmund, Rechtliche Erörterung der Frage: Ob ein Weidpachter wegen Furcht vor dem sich nähernden Viehsterben von dem vorhin geschlossenen Nacht-Contracte gänzlich abzugeben befugt sey? 4. Dortmund, 1752. a 5. fr.
- Vitae Apostolorum ex scriniis Notariorum primitivæ Ecclesiæ depromtz.** 8. Franckfurt, 1752. a 8. fr.
- Instructions pour les Nicodemites, Ou pour ceux qui feignent d'être d'une Religion dont ils ne font pas, & qui cachent leurs veritables sentimens.** Par. J. G. P. 12. Amsterdam MDCC. a 24. fr.

Diese Nachrichten sind alle Mittwochs in Zürich bey Seidegger und Compagnie, Buchhändler, zu bekommen.